Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 6. August 2015
Ausgabe 147
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **3**
› Zwei Wertstoffhöfe geschlossen 3
› Gehölzpflege entlang der Bahnlinie München-Giesing-Kreuzstraße 3
› Kostenlose Radltour für Neubürger am Samstag 3
› Bilderausstellung „Nichts bleibt, wie es ist“ im Statistischen Amt 4
Antworten auf Stadtratsanfragen **5**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 7. August, 11 Uhr, Baustelle, Knorrstraße 171
Zum Abschluss der Rohbauarbeiten für das Gymnasium München-Nord mit integrierter Eliteschule des Sports lädt Baureferentin Rosemarie Hingerl zum Richtfest auf die Baustelle ein. Die Festreden halten Bürgermeisterin Christine Strobl und Stadtschulrat Rainer Schweppe. Nach den Ansprachen und dem Richtspruch wird die Richtfestkrone feierlich hochgezogen.
Der Stadtrat hat mit dem Neubau des vierzügigen Gymnasiums an der Knorrstraße im Münchner Norden einen zeitgemäßen Schulkomplex nach dem pädagogischen Lernhauskonzept genehmigt. Um den Anforderungen der Eliteschule des Sports gerecht zu werden, bietet die in den Baukomplex integrierte abgesenkte Dreifach-Sporthalle mit einer Höhe von zehn Metern Volleyball-Bundesliga-Standard. Außerdem verfügt die Schule über einen speziell konzipierten Judo-Raum und hochwertige Freisportanlagen.
Anfahrt: Teilnehmer am Richtfest erreichen die Haltestelle Am Hart mit der U-Bahn-Linie 2 oder den Buslinien 171 und 172. Von dort sind es wenige Gehminuten zum Gymnasium München-Nord in der Knorrstraße 171.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Freitag, 7. August, 16.30 Uhr, Rindermarkt
Bürgermeister Josef Schmid eröffnet zusammen mit dem australischen Botschafter David Ritchie das 1. Down Under Fest München. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters präsentieren sich Australien, Neuseeland und Ozeanien vom 7. bis 9. August auf dem Rindermarkt mit kulinarischen Spezialitäten und Weinen, mit Musik und Tanz sowie mit einem umfangreichen Kinderprogramm.

Dienstag, 11. August, 11 Uhr, Grundschule Ilse-von-Twardowski-Platz 1, Ecke Leibengerstraße (S-Bahn-Haltestelle Riem)
Pressetermin mit Bürgermeisterin Christine Strobl, Stadtschulrat Rainer Schweppe und Detlev Langer, Hauptabteilungsleiter im Baureferat (Hochbau) in Vertretung von Baureferentin Rosemarie Hingerl. Besichtigt wird die Grundschule Ilse-von-Twardowski-Platz 1, die erste Grundschule, die nach dem Münchner Lernhauskonzept geplant und gebaut wurde. Bei dem

Termin wird veranschaulicht, wie das Lernhauskonzept in ein Gebäude umgesetzt wurde.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Meldungen

Zwei Wertstoffhöfe geschlossen
(6.8.2015) Morgen, Freitag, 7. August, und am Samstag, 8. August, bleiben die beiden Wertstoffhöfe in Allach, Am Neubruch 23, und in Nymphenburg in der Arnulfstraße 290, aufgrund von Krankheitsfällen geschlossen. Alle anderen zehn Wertstoffhöfe im Stadtgebiet sind regulär geöffnet. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) bittet die Münchnerinnen und Münchner darum, vorwiegend auf die beiden Wertstoffhöfe plus in Langwied, Mühlangerstraße 100, oder in Freimann, Lindberghstraße 8a, auszuweichen.
Für Fragen steht das Infocenter des AWM unter Telefon 2 33-9 62 00 zur Verfügung. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Standorten der Wertstoffhöfe stehen auch auf der Internetseite des AWM unter *www.awm-muenchen.de* bereit.

Gehölzpflege entlang der Bahnlinie München-Giesing-Kreuzstraße
(6.8.2015) Das Baureferat führt Pflegearbeiten auf vier städtischen Grundstücken entlang der Bahnlinie München-Giesing-Kreuzstraße durch. Die Maßnahme ist nötig, um den Sicherheitsabstand von fünf Metern zu den elektrischen Anlagen der Bahn wiederherzustellen. Dafür wird entlang der Trasse ein Rückschnitt der Bepflanzung durchgeführt, wobei Sträucher und Bäume entfernt werden müssen. Dadurch wird die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes gewährleistet. Die Arbeiten am Heinrich-Heine-Gymnasium, an der Arnold-Sommerfeld-Straße und an der Carl-Wery-Straße werden bis voraussichtlich 28. August andauern.
Der Bezirksausschuss 16 (Ramersdorf – Perlach) sowie die Untere Naturschutzbehörde sind über die Maßnahmen informiert.

Kostenlose Radltour für Neubürger am Samstag
(6.8.2015) Am kommenden Samstag, 8. August, lädt die Radlhauptstadt München alle Neubürgerinnen und Neubürger wieder zu kostenfreien Willkommens-Radltouren ein. Erfahrene Tourguides zeigen auf abwechslungsreichen Routen die schönsten Seiten der Landeshauptstadt und vermitteln Wissenswertes rund ums Radeln in München. Die geführten Radltouren richten sich in erster Linie an zugezogene Münchnerinnen und

Münchner, aber auch interessierte Einheimische dürfen mitfahren. Die Ringroute startet um 10 Uhr am Verkehrszentrum und umrundet auf 27 Kilometern einmal Münchens Mitte. Auf der abwechslungsreichen Strecke durch beliebte Stadtviertel wie Haidhausen, Schwabing und Neuhausen entdecken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Radlhauptstadt München. Die Nordroute beginnt um 15.30 Uhr am Sendlinger Tor. Gemeinsam radelt die Gruppe am Odeonsplatz vorbei über den Hofgarten zum Chinesischen Turm. Nach einem Abstecher in den Arabellapark fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zurück zur Isar, in den Nordteil des Englischen Gartens und bis zur Allianz Arena. Von dort führt die Strecke entlang fahrradfreundlicher Verkehrswege in Richtung Stadtmitte und endet nach insgesamt 29 geradelten Kilometern am Marienplatz. Unterwegs informieren die Tourguides über städtebauliche Sehenswürdigkeiten und vermitteln einen spannenden Einblick in das Leben und Radfahren in München. Weitere Radltouren für Neubürger folgen bis September. Zusätzliche Informationen sowie das Anmeldeformular für die Neubürgerradltouren sind abrufbar unter *www.radlhauptstadt.de*.

Bilderausstellung „Nichts bleibt, wie es ist“ im Statistischen Amt
(6.8.2015) Im Statistischen Amt der Landeshauptstadt München, Schwanthalerstraße 68, ist von morgen, Freitag, 7. August, bis 9. November die Bilderausstellung „Nichts bleibt, wie es ist“ von Michaela Kuhl und Elisabeth Hauner zu sehen. Die Vernissage findet morgen um 16 Uhr statt. Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag von 9 bis16 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 6. August 2015

Teure Tunnelparty bei der Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnel!
Wie kam G.R.A.L., die Eventagentur zu dieser Location?
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU-Fraktion) vom 9.7.2015

**Teure Tunnelparty bei der Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnel!
Wie kam G.R.A.L., die Eventagentur zu dieser Location?**
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU-Fraktion) vom 9.7.2015

Antwort Baureferat:

In Ihrer Anfrage führen Sie aus:
*„Die Fraktion FTB hat gestern bereits eine Anfrage zu den Umständen der sog. Tunnelparty im Zuge der Einweihung des Luise-Kiesselbachtunnel gestellt, hierzu habe ich noch ein paar weitere Fragen.
28 Euro Eintritt pro Person, für eine Veranstaltung, die im engen Zusammenhang mit den Eröffnungsfeierlichkeiten des Bauwerks steht, hat nichts mehr mit volkstümlichen Preisen zu tun, denen sich die Stadt, gerade bei solchen Ereignissen verpflichtet fühlt!
Die Erklärungen des Geschäftsführers der Eventagentur, warum der Eintrittspreis so unverhältnismäßig hoch ist, befriedigen nur bedingt."*

Bevor wir auf Ihre einzelnen Fragen eingehen, dürfen wir vorab zum besseren Verständnis Folgendes hervorheben:

Die offizielle Feier der Stadt zur Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnels fand am Samstag, den 25.07.2015, mit einem bunten Musik-, Kinder- und Informationsprogramm bei Essen und Trinken und selbstverständlich freiem Eintritt statt. Neben dem offiziellen Bürgerfest hat das Baureferat zusätzlich einen Tunnellauf durch den gesamten Tunnelneubau am Donnerstag, den 23.07.2015, organisiert.

Die von Ihnen angesprochene Tunnelparty vom 17.07. - 19.07.2015 in einem Teilabschnitt des Heckenstallertunnels hat zur offiziellen Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnels keinen unmittelbaren Bezug; sie wurde weder von der Stadt initiiert noch organisiert. Vielmehr handelt es sich um eine rein private Veranstaltung einer Eventagentur, die hierzu an die Stadt mit einem entsprechenden Vorschlag herangetreten ist.
Da bereits kurz vor der Eröffnung des Mittleren Rings Ost im Jahre 2009 ein Privatveranstalter eine Tunnelparty erfolgreich durchgeführt hatte, war das Baureferat bereit, auch hier einen Tunnelabschnitt zur Verfügung zu stellen.

Die Überlassung von Räumen für Veranstaltungen ist in Punkt 5.2.9 der Allgemeinen Geschäftsanweisung der Landeshauptstadt München (AGAM) geregelt. Selbstverständlich hat das Baureferat diese Regelungen beachtet.

Darüber hinaus wurden die allgemeinen vergaberechtlichen Vorgaben eingehalten. Deshalb hat das Baureferat im vorliegenden Fall einen öffentlichen Wettbewerb in Form eines Interessenbekundungsverfahrens ausgeschrieben, bei dem drei Angebote eingingen.
Eine Raummiete hat das Baureferat dabei nicht vorgegeben; es oblag den Bietern, einen aus ihrer Sicht angemessenen Ansatz in ihre Kalkulation einzubeziehen.
Bei der Auswahl unter den Angeboten lag das Hauptaugenmerk des Baureferats auf einer sicheren und professionellen Organisation der Veranstaltung.

Zu Ihren einzelnen Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Frage 1:
Wurde die Nutzung des neuen Tunnels am Luise-Kiesselbach-Platz als Partymeile von der Stadt ausgeschrieben?

Antwort:
Ja – siehe oben.

Frage 2:
Wenn ja, zu welchen Bedingungen und wie viele Bewerbungen wurden abgegeben?

Antwort:
Siehe oben.

Frage 3:
Wenn nein, warum nicht, wie das bei ähnlichen Angelegenheiten die Norm ist?

Antwort:
Entfällt.

Frage 4:
Gibt es bei der Stadt generell Richtlinien, wie mit solchen, evtl. angesagten Locations umgegangen wird, wenn aus der Partyszene heraus Interesse an einer Nutzung besteht?

Antwort:
Ja – siehe AGAM Punkt 5.2.9.

Frage 5:
In anderen, bekannten Fällen kann sich auch der Ideengeber bei der Stadt nicht darauf verlassen, dass er letztlich der Nutzer einer städtischen Immobilie bei einer Vergabe wird, wie ist das in diesem Fall gelaufen?

Antwort:
Siehe oben.

Frage 6:
Wie hoch ist die Miete, die G.R.A.L. für die Teil-Nutzung des Tunnels an die Stadt zahlen muss (könnte wenn einer öffentlichen Beantwortung der Datenschutz entgegen steht auch ggf. nichtöffentlich beantwortet werden)?

Antwort:
Die Höhe der vertraglich vereinbarten Raummiete unterliegt der Vertraulichkeit.
Es kann jedoch darauf hingewiesen werden, dass diese wegen ihrer geringen Höhe für den Eintrittspreis nicht ausschlaggebend war.

Frage 7:
Welche Auflagen der Stadt haben ggf. die Kosten so „nach oben getrieben"; der Veranstalter „jammert" in den Medien darüber, dass er bei den Toiletten „die ganze Scheiße nach oben pumpen muss" und besonders deshalb der Eintrittspreis so hoch ist?

Antwort:
Für die gesamte Organisation der Veranstaltung einschließlich der Einhaltung aller technischen Rahmenbedingungen und Auflagen des KVR ist allein der Veranstalter verantwortlich.
Zu beachten ist hinsichtlich der Rahmenbedingungen, dass ein zukünftiger Verkehrstunnel nur mit hohem technischen Aufwand für eine Großveranstaltung tauglich gemacht werden kann.
Entsprechende Auflagen wurden vom KVR, insbesondere der Branddirektion gesetzt, so zum Beispiel Brandschutz und Sanitärversorgung.
Zudem wurde die Zahl der Gäste begrenzt, so dass der Veranstalter offensichtlich die Kosten auf eine geringere Besucherzahl kalkulatorisch umlegen musste.

Frage 8:
Wie handhabt die Stadt bei den städtischen Eröffnungsfeierlichkeiten selbst die Toilettenversorgung und ist diese auch so kostenaufwändig?

Antwort:
Die erforderlichen Toilettenanlagen wurden in einem Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben.
Die Höhe der Kosten hängt von den technischen Gegebenheiten ab. Auch bei städtischen Eröffnungsfeiern ist der Aufwand für Sanitärversorgung ein wesentlicher Kostenblock. Das Baureferat konzentriert Sanitäranlagen wenn möglich nur an der Oberfläche, um die Kosten zu minimieren.

Frage 9:
Falls es bislang keine allgemein verbindlichen Richtlinien mit dem Umgang für solche besonderen Nutzungen gibt, die deutlich mehr Transparenz garantieren, wird das dann für die Zukunft von der Verwaltung angestrebt und dem Stadtrat zur Beratung vorgelegt?

Antwort:
Entfällt.

Frage 10:
Wenn ja, bis wann?

Antwort:
siehe oben

Frage 11:
Wenn nein, warum nicht, wieso werden die offensichtlich unzureichenden Regelungen als ausreichend erachtet?

Antwort:
Die Regelungen in der AGAM sowie Vorgaben des Vergaberechts sind aus Sicht des Baureferats völlig ausreichend.

Frage 12:
Kann die Stadt künftig auch bei der Vermietung solcher öffentlichen Immobilien Einfluss auf die Höhe des Eintrittspreises im Vertrag nehmen, um mit volkstümlichen Preisen allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme zu ermöglichen?

Antwort:
Gemäß AGAM liegt die Entscheidung über die Höhe des Überlassungsentgelts in der Zuständigkeit der raumverwaltenden Dienststelle. Wie oben ausgeführt war die Höhe des Überlassungsentgelts nicht ausschlaggebend für die Eintrittspreisbildung des privaten Veranstalters.
Wenn ein Privater in einer Räumlichkeit, die nicht als Veranstaltungsraum vorgesehen und eingerichtet ist, eine private Veranstaltung durchführen will, muss er mit entsprechenden kostenträchtigen Sicherheits- und Sanitärauflagen rechnen. Im Übrigen wäre eine Subventionierung eines Privaten nur unter Beachtung von wettbewerbs-, haushalts- und kommunalrechtlichen Vorgaben möglich.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 6. August 2015

Information bei U- und S-Bahn Störungen
Anfrage Stadträtinnen Beatrix Burkhardt, Heike Kainz und Sabine Pfeiler (CSU-Fraktion)

„Bildungscampus Gmunder Straße/Ratzinger Platz" rasch realisieren
Antrag Stadträtin Dr. Manuela Olhausen (CSU-Fraktion)

Finanzierung des Tunnels am Englischen Garten
Antrag Christian Amlong, Hans Dieter Kaplan, Dr. Ingo Mittermaier, Alexander Reissl, Klaus Peter Rupp und Beatrix Zurek (SPD-Fraktion)

Mysteriöses Fischsterben am Auer Mühlbach aufklären!
Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/Rosa Liste)

Braucht es in München mehr Unterstützung bei der Akquise von ESF-Mitteln?
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Gülseren Demirel, Lydia Dietrich, Jutta Koller und Oswald Utz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Beatrix Burkhardt
Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Sabine Pfeiler

ANFRAGE

06.08.2015

Information bei U- und S- Bahn Störungen

In den letzten Wochen sind wiederholt Störungen im U- und S-Bahnbereich aufgetreten oder es wurden dauerhafte Umleitungen vorgenommen.
Hinweise über diese Störungen erfolgten entweder durch mündliche Durchsagen oder entsprechende Ticker auf den Anzeigetafeln.
All diese Informationen erfolgten aber ausschließlich auf Deutsch. Grade bei den erheblichen Störungen am Montag zeigt sich aber, dass Touristen damit völlig überfordert waren.

Wir fragen deshalb:

Können Störungen oder dauerhaften Baustellen mit entsprechende Fahrplanänderungen erfolgen die Informationen sowohl bei Durchsagen als auch bei Anzeigetafeln sowohl in Deutsch als auch in Englisch erfolgen?

Beatrix Burkhardt , Stadträtin

Heike Kainz, Stadträtin

Sabine Pfeiler, Stadträtin

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Dr. Manuela Olhausen, Stadträtin

ANTRAG

06.08.2015

„Bildungscampus Gmunder Straße/Ratzinger Platz“ rasch realisieren

Das Projekt Neubau „Bildungscampus Gmunder Straße/Ratzinger Platz“ wird mit hoher Priorität vorangetrieben und in die erste Tranche des Schulbauprogramms, das der Stadtrat im Herbst beschließen soll, aufgenommen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden dem Stadtrat zeitnah

1. Die dafür notwendige Machbarkeitsstudie
2. Ein Raumprogramm für die einzelnen Schulen

vorgelegt.

Begründung:

Im Münchner Süden sind die bestehenden Schulen bereits jetzt an der Kapazitätsgrenze. Das weitere Wachstum insbesondere im Stadtbezirk 19, aber auch im angrenzenden Stadtbezirk 6 erzeugt einen hohen weiteren Bedarf an Schulen. Dem trägt das Bildungsreferat auch bereits Rechnung, indem an der Gmunder Straße jeweils eine neue Grundschule und ein neues Gymnasium errichtet werden sollen. Da diverse große Neubaugebiete im Münchner Süden zum Teil schon bezogen sind bzw. sich im Bau oder einer fortgeschrittenen Planungsphase befinden, sollen sowohl die neue Grundschule als auch das neue Gymnasium an der Gmunder Straße entsprechend zügig geplant und fertig gestellt werden.

Dr. Manuela Olhausen, Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

SPD-STADTRATSFRAKTION

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Alexander Reissl
Beatrix Zurek
Klaus Peter Rupp
Hans Dieter Kaplan
Christian Amlong
Dr. Ingo Mittermaier
Stadtratsmitglieder

München, 06.08.2015

Finanzierung des Tunnels am Englischen Garten

Antrag
Die Stadt klärt mit dem Freistaat Bayern die bisherigen Finanzierungszusagen verschiedener Staatsminister für den Tunnelbau im Englischen Garten.

Begründung:
Laut Presseberichten hat Finanzminister Söder bereits im letzten Jahr die Zusage für die Finanzierung der Oberflächenwiederherstellung nach dem Tunnelbau am Englischen Garten gegeben. Am 8. Juli 2015, im Rahmen der Baumspende der Allianz Umweltstiftung, hat sich Herr Söder wieder deutlich zu dem Verkehrsprojekt bekannt. Auch der Minister des Inneren, für Bau und Verkehr Herrmann hat sich bei der Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnels entsprechend positiv geäußert.

Nachdem sich der Stadtrat nach der Sommerpause mit dem Thema Tunnelbau am Mittleren Ring befassen wird, wäre es an der Zeit für konkretisierte Finanzierungszusagen aus dem Finanzministerium. Dabei sollte auch geklärt werden in welcher Rolle der Freistaat sich am Tunnel Englischer Garten beteiligen möchte.
Einerseits ist der Freistaat ja Eigentümer des Englischen Gartens und könnte als solcher natürlich Gelder bereitstellen. Andererseits bestehen unter bestimmten Voraussetzungen ja auch Fördermöglichkeiten nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) oder dem Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Nach welchen Kriterien und in welcher Größenordnung kann die Stadt mit Zuwendungen nach diesen Vorschriften rechnen?

Auch bei der Stadt München gibt es große Sympathien für das Verkehrsprojekt, das einen großzügigeren Ausbau des Mittleren Rings ermöglichen und den Englischen Garten wieder verbinden würde. Wenn sich der Freistaat Bayern als Eigentümer des Englischen Gartens stärker an der Finanzierung beteiligen möchte, wäre das sehr begrüßenswert.

gez.
Alexander Reissl
Hans Dieter Kaplan
Beatrix Zurek
Christian Amlong
Klaus Peter Rupp
Dr. Ingo Mittermaier
Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 06.08.2015

Mysteriöses Fischsterben am Auer Mühlbach aufklären!

Antrag

Dem Stadtrat wird das Ergebnis des Ermittlungsverfahren zum mysteriöses Fischsterben im Auer Mühlbach dargestellt und berichtet, welche Konsequenzen daraus gezogen werden.

Begründung:
Wie der heutigen Presse zu entnehmen ist, verendeten am Dienstag ca. 1000 Fische am Auer Mühlbach. Dies könnte im Zusammenhang stehen mit dem am Ufer entdeckten „blauen Pulver“. Die Polizei ermittelt bereits.
Dass ein solcher Umweltskandal mitten in München möglich ist, erschreckt uns sehr.
Es ist uns deshalb sehr wichtig, dass alle Möglichkeiten ergriffen werden, den oder die Täter zu ermitteln und zur Verantwortung zu ziehen. Eine solche Tat darf nicht auf die leichte Schulter genommen werden und muss in Zukunft verhindert werden. Daher müssen entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.
Der Stadtrat sollte deshalb über das Ergebnis des Ermittlungsverfahren informiert werden und auch aufzeigen, welche Konsequenzen die betroffenen Behörden (z.B. Wasserwirtschaftsamt) daraus ziehen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:
Sabine Krieger
Mitglied des Stadtrates

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 06.08.2015

Braucht es in München mehr Unterstützung bei der Akquise von ESF-Mitteln?

Anfrage

Den meisten (nicht nur) sozialen Projekten in München stehen verschiedene Formen der Mittelakquise zur Verfügung. Neben von der Stadt ausgereichten Zuschüssen und aus speziellen Fonds auf Landes- und Bundesebene gibt es u.a. den Europäischen Sozial Fonds (ESF). Dieses Instrument hat die Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa zum Ziel und unterstützt zahlreiche Projekte insbesondere in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung, Ausbildung und Qualifizierung.

Auch viele Münchner Projekte bemühen sich um Mittel aus dem ESF. Doch ist das Antrags- und Abrechnungsverfahren sehr komplex und kompliziert. Diese Komplexität steigert sich noch, wenn innerhalb des Projektes Einnahmen generiert werden oder weitere Mittelgeber beteiligt sind. Dies hören wir immer wieder von Projekten, insbesondere für kleinere Träger ist es fast nicht leistbar, ESF-Mittel zu akquirieren.

Für die Stadt München ist es aber unumgänglich, dass möglichst viele Projekte von ESF-Mitteln profitieren, zumal der Fonds bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Eine umfassende Beratung und Unterstützung der Organisationen, Träger und Projekte im Hinblick auf die ESF-Förderung ist demnach ein großes Anliegen der Stadt sein.

Aber nicht nur freie Träger können sich um ESF-Mittel bewerben. Auch der Stadt stehen diese Mittel zur Verfügung, jedoch scheint sich die Stadt selten selber um diese Mittel zu bemühen.

Die Beratungsstelle IBPro ist eine von der Stadt geförderte gemeinnützige Dienstleitungs- und Beratungseinrichtung, die Organisationen und Projekte in Sachen ESF berät, unterstützt und qualifiziert.

Wir fragen daher:

1.) Wie viele soziale Träger wurden durch die ESF-Beratung bei IBPro beraten (seit Einrichtung der Stelle)?

2.) Wie hat sich die Beratung auf die Nutzung von ESF-Mitteln bei Münchner freien Trägern ausgewirkt - hat sich die Zahl erhöht?

3.) Gibt es Erfahrungen, worin der größte Unterstützungsbedarf besteht, bzw. was sind die

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Hauptprobleme der Träger?

4.) Gibt es Lösungsvorschläge aus der Beratungspraxis heraus?

5.) Gibt es Kontakt mit den EU-ReferentInnen der städtischen Referate?

6.) Wie viele Anträge sind von der Stadt selbst gestellt worden?

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unserer Anfrage.

Initiative:

Jutta Koller
Gülseren Demirel
Lydia Dietrich
Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 6. August 2015

Sendlinger-Tor-Platz und Nachbarstraßen: Behinderungen wegen Baustellen
Pressemitteilung MVG

Tramlinien 15/17/25/N27
Buslinien X30/N45
Gleiserneuerung in Giesing: Bus statt Tram vom 10. August bis 14. September
Pressemitteilung MVG

Presseführung durch die Katakomben des Olympiaturms
Pressemitteilung Olympiapark München GmbH

Schwimmschule bei den Hellabrunner Mähnenrobben
Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

MVG Information für die Medien

6.8.2015

Sendlinger-Tor-Platz und Nachbarstraßen: Behinderungen wegen Baustellen

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion
Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

Von Mitte August bis Ende 2016 finden am Sendlinger Tor und in den angrenzenden Straßen verschiedene Bauarbeiten statt, um die 2017 beginnende Modernisierung des U-Bahnhofs Sendlinger Tor vorzubereiten. Erforderlich sind vor allem Arbeiten zur Verlegung von Leitungen und Kanälen (Erdgas, Wasser, Fernwärme usw.). In den kommenden knapp 1,5 Jahren kommt es nach heutigem Planungsstand im Wesentlichen zu folgenden Einschränkungen:

- **Sendlinger-Tor-Platz** | August 2015 – vsl. Oktober 2016
  Einzelne Absperrungen durch Wanderbaustelle auf der Platzfläche
- **Wallstraße** | August 2015 – vsl. November 2016
  Sperrung der Durchfahrt zur Blumenstraße, Parkplätze entfallen
- **Haupteingang Kreissparkasse** | August 2015 – vsl. November 2015
  Verlegung des Gehwegs unter die Arkaden, Parkplätze entfallen
- **Oberanger** | September 2015 – November 2015
  Verengung von Fahrspuren
- **Lindwurm-/Blumenstraße** | September 2015 – vsl. Oktober 2016
  Verengung von Fahrspuren
- **Sonnenstraße** | April 2016 – vsl. Oktober 2016
  Entfall von Fahrspuren, zeitweise Verlegung des Taxistands

Der Fahrbetrieb von U-Bahn, Bus und Tram wird durch diese Bauarbeiten nicht beeinträchtigt.

MVG Information für die Medien

6.8.2015

15 17 25 N27 X30 N45 | Gleiserneuerung in Giesing: Bus statt Tram vom 10. August bis 14. September

Wie bereits angekündigt geht die Großbaustelle am Ostfriedhof und in der Tegernseer Landstraße ab Montag, 10. August, in die nächste Phase. Fahrgäste der Tramlinien 15/25, 17 und N27 müssen auf folgende Änderungen einstellen:

- **Tram 15/25:** Auf beiden Linien fahren Busse statt Züge im Schienenersatzverkehr (SEV).
- **Tram 17:** Zwischen Amalienburgstraße und Sendlinger Tor läuft der Betrieb regulär. Zwischen Karlsplatz (Stachus) und Schwanseestraße fahren SEV-Busse. Zum Umsteigen zwischen Tram 17 und Bus wird die Haltestelle Karlsplatz (Stachus) empfohlen. Entgegen den bisher veröffentlichten Informationen können die Busse der SEV-Linie 17 die **Haltestelle Ostfriedhof** leider erst ab Montag, 17. August, bedienen. Fahrgäste mit Ziel Ostfriedhof werden gebeten, **am St.-Martins-Platz auf die dort zusätzlich haltende SEV-Buslinie 25 umzusteigen** und mit dieser eine Station zum Ostfriedhof zu fahren.
- **NachtTram N27:** Zwischen Petuelring und Sendlinger Tor fahren wie gewohnt Züge. Zwischen Karlsplatz (Stachus) und Großhesseloher Brücke sind ersatzweise Busse im Einsatz. Ein gesicherter Anschluss besteht an der Haltestelle Karlsplatz (Stachus). Die Haltestelle Ostfriedhof kann erst ab Montag, 17. August, wieder bedient werden.
- **MetroBus 54** und **NachtBus N44:** Beide Buslinien fahren in Richtung Ostbahnhof/Münchner Freiheit zwischen Tegernseer Landstraße und Fockensteinstraße auf verändertem Linienweg. Die Haltestelle Spixstraße kann zeitweise nicht bedient werden.
- **ExpressBusX30:** Der ExpressBus X30 wird während der gesamten Bauzeit bis Anfang Dezember zwischen Tegernseer Landstraße und

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion
Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

Ostbahnhof umgeleitet. Die Haltestelle Ostfriedhof entfällt, ersatzweise wird die Haltestelle Werinherstraße eingerichtet.

- **NachtBus N45:** Der NachtBus N45 wird bis zum Ende der Bauarbeiten zwischen Silberhornstraße und Orleansstraße umgeleitet und fährt über Werinherstraße und Thomasiusplatz.

Geplant ist, den Trambahnbetrieb nach Grünwald mit Beginn des neuen Schuljahres am 15. September wieder aufzunehmen.

Einschränkungen für Anlieger und Autofahrer

Neben den Fahrgästen sind auch in dieser Bauphase alle übrigen Verkehrsteilnehmer und die Anlieger von Einschränkungen betroffen. Autofahrern wird empfohlen, die Baustellenbereiche nach Möglichkeit zu umfahren. Alle Geschäfts- und Gebäudezugänge sowie die Zufahrten bleiben trotz der Bauarbeiten erreichbar. Allerdings ist mit Einschränkungen etwa durch Lärm und Schmutz zu rechnen. Gebaut wird in der Regel montags bis samstags von ca. 6 bis 20 Uhr, bei Notwendigkeit aber auch über diese Zeiten hinaus. SWM/MVG achten stets darauf, die Behinderungen soweit wie möglich zu begrenzen.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Kunden unter anderem mit Aushängen über die Änderungen. Informationen gibt es auch im Internet unter www.mvg.de sowie an der MVG-Hotline. Die kostenfreie Rufnummer lautet: 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Einladung

5. August 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

er ist nicht nur ein weltbekanntes Wahrzeichen und eine von 36,2 Millionen Menschen besuchte Touristenattraktion – er ist das Allerhöchste, und zwar mit Abstand. Er ist Münchens Gigant. Das Bauwerk mit seiner unverwechselbaren Silhouette, weithin sichtbar, auch weit außerhalb der Stadt. Und der Ort mit dem allerbesten Ausblick auf München, auf Oberbayern, die Berge. Vor genau einem halben Jahrhundert, im August 1965, begannen die Bauarbeiten.

Aus diesem Anlass möchten wir Sie gerne einladen, zu einer speziellen

Presseführung durch die Katakomben des Olympiaturms

am Donnerstag, 13. August 2015, um 11.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer Olympiaturm.

Auf diesem Rundgang wird Ihnen unser Betriebsleiter Ulrich Bodammer so manchen Blick hinter sonst verschlossene Türen gewähren – wie zum Beispiel ins Innere des Turmschaftes. Zudem werden wir Sie über unsere Ausstellung zum 50-jährigen Baubeginn des Olympiaturmes informieren, die Sie natürlich dann auch besichtigen können.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Ihre Zusage dazu nehmen wir gerne unter presse@olympiapark.de oder telefonisch unter 3067-2020 entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Olympiapark München GmbH
-Kommunikation-

Herausgeber | Olympiapark München GmbH
Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München
Postanschrift | Olympiapark München GmbH | Postfach 401305 | 80713 München

Presse und Informationsdienst
Verantwortlich: Arno Hartung
Abdruck honorarfrei - Belege erbeten
Tel. +49 (0)89 3067 2020 | Fax +49 (0)89 3067 2222
www.olympiapark.de | presse@olympiapark.de

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

Pressemitteilung

Schwimmschule bei den Hellabrunner Mähnenrobben

Passend zu den sommerlichen Temperaturen geht der Mähnenrobben-Nachwuchs auf Entdecker-Tour im kalten Wasser.

Mähnenrobben sind selten in europäischen Zoos zu beobachten. Umso größer ist in Hellabrunn die Freude über den diesjährigen Nachwuchs bei diesen südamerikanischen Seelöwen. „Auch wenn die Zucht beinahe jedes Jahr klappt, ist dieses Jahr mit gleich drei Jungtieren ein besonders erfolgreiches“, freut sich Zoodirektor Rasem Baban über den Baby-Boom.

Die kleinen Robben sind am 13., 14. und 19. Juli zur Welt gekommen. Die Älteste der drei ist von ihrem Tierpaten, der Firma Nestlé Schöller GmbH, auf den Namen Peaches getauft worden. „Wir freuen uns sehr über die Patenschaft für Peaches und die Möglichkeit, die weitere Entwicklung der kleinen Seelöwendame aktiv zu unterstützen“, nimmt Nestlé Schöller die Patenschaft gerne an. Peaches` Mutter ist die ebenfalls in Hellabrunn geborene Ina.

Die anderen zwei Robbenkinder haben aktuell noch keine Paten. Die Mutter des am 14. geborenen Seelöwenjungtiers ist die 19-jährige Nixie, die so gut auf ihr Junges aufpasst, dass die Tierpfleger dessen Geschlecht noch nicht ausmachen konnten. Gleichfalls 19 Jahre alt ist Tania, die Mutter von Peggy, dem Nesthäkchen, das am 19. Juli geboren ist. Bei allen drei Jungtieren kommen die zwei Seelöwenbullen Pepe und Howie als Vater in Frage.

Da die Weibchen nach der Geburt direkt wieder empfängnisbereit sind, besteht in freier Natur die große Gefahr, dass die Jungtiere kurz nach der Geburt von den über 300 Kilogramm schweren Männchen erdrückt werden. Deshalb sind die Mütter mit ihrem Nachwuchs in den ersten Wochen nach der Geburt im Tierpark Hellabrunn von den Männchen getrennt.

Nachdem die Kleinen aber erste Schwimmübungen im Innenbecken machen konnten und nicht mehr so eng bei der Mama bleiben, können sie jetzt auf die Außenanlage zum Rest der Gruppe und werden von ihren Müttern vorsichtig an das tiefere Wasser gewöhnt. Dabei kann man gut die unterschiedlichen Charaktere der kleinen Robben beobachten. Während gerade Peggy, das jüngste Seelöwenbaby, sehr neugierig und mutig ist, bewegt sich Peaches vorsichtiger und schüchterner auf der Anlage. Das noch namenlose, mittlere Seelöwenkind nutzt die Gelegenheit, um sich zum ersten Mal etwas von seiner Mutter zu entfernen. Alle drei kommen aber immer wieder zurück zu ihrer Mama, um Muttermilch zu trinken.

Hintergrundinfos zu den Hellabrunner Mähnenrobben:

Aktuell besteht die Gruppe aus acht erwachsenen Tieren, zwei Männchen und sechs Weibchen Die Bullen Howie und Pepe sind beide acht Jahre alt. Seniorin der Gruppe ist Steffi mit über 26

Jahren, gefolgt von Doudou mit 21 sowie Tania und Nixie mit 19 Jahren. Außerdem leben in der Gruppe noch Holly, acht Jahre alt und Ina, sieben Jahre.

Am 13.07. kam das Seelöwenmädchen Peaches, am 14.07. das Jungtier, dessen Geschlecht noch nicht gesichtet wurde und am 19.07. das zweite Mädchen Peggy zur Welt.

München, den 05.08.2015/38

Weitere Informationen:
Daniel Hujer
Leitung Marketing / Presse
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 62508-718
Fax: +49(0)89 62508-52
Email: presse@hellabrunn.de
Website: www.hellabrunn.de
www.facebook.com/tierparkhellabrunn

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin
Vorstand:
Rasem Baban
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751